



2019 OPUS Eximium No 32 Bio - Gesellmann

FAL94

Cuvée aus den einheimischen Rebsorten Blaufränkisch, St. Laurent und Zweigelt, die zum Teil in neuen Barriques ausgebaut wurde. Der Kultwein repräsentiert nunmehr in seiner 29. Ausgabe am besten den Stil des Hauses

Falstaff: Tiefdunkles Rubingranat, opaker Kern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung. Frisches schwarzes Waldbeerenkonfit, zart nach Edelholz, mit feiner Kräuterwürze unterlegt, attraktives Bukett. Saftig, frische Zwetschken, feine Säure, elegant, mit reifen Tanninen ausgestattet, bleibt gut haften, ein würziger Speisenbegleiter mit Reifepotenzia



Gesellmann, Engelbert

Hinter dem Wein stehen die Menschen, die ihn miterschaffen haben. Gemeinsam mit den charakterbildenden Prägungen der Natur sind wir darum bemüht, mit jedem Jahrgang neue Persönlichkeiten reifen zu lassen, welche die tiefgründige Synergie von Natur und Mensch darzustellen vermögen. Der Verlauf dieses Prozesses ist von Höhen, aber auch von ebenso bedeutsamen Tiefen gekennzeichnet – Ereignisse, die wesensformend sind und Weine definieren, die in ihrer Vielschichtigkeit faszinieren. Je mehr man in die geschmackliche Struktur finessenreicher Weine eintaucht, umso mehr blickt man in deren Seele. Dass diese Einblicke Weintrinker in aller Welt auf höchstem Niveau unterhalten – darüber freuen sich Albert, Silvia, Francesca und Konstantin Gesellmann

ÖSTERREICH

Mittelburgenland

Auf den rund 2.300 Hektar Rebfläche dominiert der Blaufränkisch im Sorten-Angebot (rund 55 Prozent) und repräsentiert als DAC-Wein - übrigens die erste Rotwein DAC in Österreich - seine Herkunft idealtypisch.

Das Mittelburgenland gilt aber nicht nur als Zentrum der österreichischen Rotweinkultur, die Top-Weine aus der Region spielen, sondern auch im internationalen Spitzenfeld der Rotweine mit.

Das Mittelburgenland ist ein kleines, kompaktes und in sich beinahe geschlossenes Weinbaugebiet. Die schweren, sandigen bzw. lehmigen und manchmal schottrigen Böden mit großer Wasserspeicherfähigkeit und das warme Klima begünstigen den Anbau von roten Rebsorten, die dort kraftvolle, dichte und langlebige Weine mit erdig-mineralischer Note und eigenständiger Typizität hervorbringen.

Mit einem Rebflächenanteil von 80 Prozent Rotwein ist diese Region ganz eindeutig eine Rotwein-Gebiet. Das Sorten-Spektrum dominiert der Blaufränkisch. Zweigelt und Cabernet Sauvignon sind ebenfalls präsenste Rotweinsorten. Weiße Weine findet man in relativ geringen Mengen, am ehesten in der Gegend rund um Deutschkreutz - Sorten wie Welschriesling, Pinot Blanc, Sauvignon Blanc oder Chardonnay.